

Klausur

Standortlehre und Organisationsstrukturen des Agrarsektors

SS 2007

Prof. Dr. Isermeyer, Prof. Dr. Theuvsen, Prof. Dr. Spiller

16.07.2005

1. Termin

Isermeyer: 2 Fragen, beide beantworten, 45 Minuten

1. Wie verändert sich in einem großen Land (z. B. Kanada) die Intensität der Landbewirtschaftung mit zunehmender Entfernung vom Zentrum? Beantwortung mit den standorttheoretischen Kenntnissen.
2. Milchproduktion in Deutschland
 - Wo findet sie statt?
 - Welche Standortfaktoren spielen dabei eine Rolle?

Theuvsen: 4 Fragen, 2 aussuchen, 22,5 Minuten

1. Organisation des Beratungswesens.
2. Wie sind EZG's aufgebaut
3. Wo sind EZG's in der Ordnung nach Doluschitz einzuordnen und vor welchem Problem stehen sie?
4. Strukturen in Italien (Südeuropa) und Deutschland. Wie sind sie im Vergleich zu sehen?

Spiller: 2 Blöcke, 1 Block aussuchen, 22,5 Minuten

Block 1

1. Wie kann die Geschäftsbeziehungsqualität zwischen Industrie und Landwirten gemessen werden
2. Erläutern sie das Investment-Horizon Problem in Genossenschaften
3. Agrargenossenschaften versus GmbH. Vor- und Nachteile einer Agrargenossenschaft gegen GmbH.

Block 2

1. EDEKA-Fallstudie